

Oktober/November 2017

Kirche bei uns.

Evangelische Kirchengemeinden  Neu-Westend

 Frieden 

31. Oktober 2017

Kirche Neu-Westend, Eichenallee 47

10 Uhr



Fest Gottesdienst

+ Kath. Gemeinde Heilig Geist + Ev. Gemeinde Neu-Westend + Ev. Gemeinde Frieden +

500 Jahre Reformation



Ecclesia semper reformanda. Die Kirche muss immer erneuert und Brücken über alte Gräben gebaut werden. Deswegen feiern wir am Reformationstag einen ökumenischen Gottesdienst. Denn wie unterschiedlich reformatorische Wege weitergehen konnten, zeigt die Ausstellung „Der Luthereffekt“. Konrad Raiser hat sie besucht - Seite 5

Kirche bei uns. Gottesdienste



Oktober

SONNTAG 1. OKTOBER (16. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend G Pfn. Franke-Atli
11.30 Uhr Friedenskirche G Pfn. Franke-Atli

MITTWOCH 4. OKTOBER

16.00 Uhr Käthe-Dorsch-Haus G Pfn. Franke-Atli

SONNABEND 7. OKTOBER

18.00 Uhr Neu-Westend Ad Markus Simon

SONNTAG 8. OKTOBER (17. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend A Pfr. Vöhler
11.30 Uhr Friedenskirche A, K Pfn. Franke-Atli, Pfr. Häfele
anschließend Gemeindeversammlung

DONNERSTAG 12. OKTOBER

11.00 Uhr Nova Vita G Pfr. Vöhler

SONNTAG 15. OKTOBER (18. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend G Pfn. Althaus
11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus F Pfr. Häfele
Erntedankfest

SONNABEND 21. OKTOBER

18.00 Uhr Neu-Westend Taizé Pfn. Althaus

SONNTAG 22. OKTOBER (19. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend A Vikarin Steuer, Pfn. Althaus
11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus Ad Ingrid Portmann
11.30 Uhr Friedenskirche A Pfr. Götz-Guerlin

SONNTAG 29. OKTOBER (20. SONNTAG NACH TRINITATIS)

Die Winterzeit beginnt: In der Nacht zum Sonntag wird die Uhr um eine Stunde zurückgestellt.

10.00 Uhr Neu-Westend G Pfr. Vöhler
11.30 Uhr Friedenskirche G Pfn. Franke-Atli

DIENSTAG 31. OKTOBER (500 JAHRE REFORMATION)

10.00 Uhr Neu-Westend G Pfr. Vöhler, Prof. Dr. Raiser,
Pater Tanye

November

MITTWOCH 1. NOVEMBER

16.00 Uhr Käthe-Dorsch-Haus G Pfn. Franke-Atli

SONNTAG 5. NOVEMBER (21. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend G Pfr. Dr. Wilkens
11.30 Uhr Friedenskirche G Pfr. Zeiske

DONNERSTAG 9. NOVEMBER

11.00 Uhr Nova Vita G Pfn. Althaus

FREITAG 10. NOVEMBER

17.00 Uhr Neu-Westend Pfr. Vöhler
Martinsumzug (s. Seite 12)

SONNABEND 11. NOVEMBER

17.00 Uhr Rondell im Stendelweg Pfn. Franke-Atli
Martinsumzug (s. Seite 11)
18.00 Uhr Neu-Westend Taizé Pfn. Althaus

SONNTAG 12. NOVEMBER (DRITTLLETZER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES)

9.30 Uhr Hermann-Stöhr-Haus A Pfr. Häfele
10.00 Uhr Neu-Westend A Vikarin Steuer
11.30 Uhr Friedenskirche G, K Pfr. Häfele

SONNABEND 18. NOVEMBER

18.00 Uhr Neu-Westend Ad Markus Simon

SONNTAG 19. NOVEMBER (VORLETZER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES)

10.00 Uhr Neu-Westend G Pfr. Vöhler
11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus F Pfn. Franke-Atli
11.30 Uhr Friedenskirche G Pfr. Vöhler

MITTWOCH 22. NOVEMBER (BUSS- UND BETTAG)

18.00 Uhr Neu-Westend G Pfr. Vöhler, Häfele und Team

SONNABEND 25. NOVEMBER

18.00 Uhr Neu-Westend Taizé Pfn. Althaus

SONNTAG 26. NOVEMBER (EWIGKEITSSONNTAG)

10.00 Uhr Neu-Westend A Pfn. Althaus, Pfr. Vöhler
11.30 Uhr Friedenskirche A, K Pfn. Franke-Atli, Pfr. Häfele

Ökumenischer Gottesdienst zum 500. Jahrestag der Reformation im Westen Charlottenburgs

Der 31. Oktober ist in diesem Jahr bundesweiter Feiertag. Seit 500 Jahren wirkt sich das Denken und Schaffen Martin Luthers auf die Arbeit der Kirchen aus. Zum Auftakt des Gedenkens der Reformation vor einem Jahr waren wir Gast in der katholischen Gemeinde Heilig Geist. Pater Gerald K. Tanye SVD wird nun gemeinsam mit Prof. Dr. Konrad Raiser und dem Ökumenekreis am 31. Oktober 2017 in der Kirchengemeinde Neu-Westend, Eichenallee 47 um 10 Uhr einen ökumenischen Festgottesdienst gestalten.

Monatsspruch November

Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein. Ez 37,27

Gott will bei uns wohnen? Ohne Zweifel steht Gott in Berlin dann aber zusammen mit dutzenden Leuten in einer Schlange. Zum Beispiel vor einem Tempelhofer 70er Jahre-Bau. Gott wie alle in der Hoffnung auf eine kleine Wohnung. Unschlüssigen Fußes, weil die Hoffnung sich vor der kleinen Chance beugt. Die lange Suche nach einer Bleibe hat die Hoffnung vielleicht schon in Verzweiflung verkehrt. Gottes Wohnungssuche ist für Gott seine Suche nach uns.

Gott, ich muss fragen: Du klopfst bei uns an? Du willst mit uns zusammenwohnen? Woher kommst du? Es kann dort nur schöner sein als hier. Du kommst doch aus den Wolken. Schau auf das Kaputte hier, warum willst du dich damit umgeben? Es macht nur verzweifelt, es ist nicht richtig, es hat uns im Griff.

Und dann, lieber Gott, bevor wir zusammenziehen, üben wir erstmal in einem Urlaub, ob wir miteinander zurechtkommen. O – ich denke an Jesus und erschrecke: Es gab einen Urlaub und der ist nicht gut ausgegangen. Nein, vorsichtig bist du nicht. Du weißt schon genau, worauf du dich einlässt.

Gott, du siehst uns anscheinend anders. Der Kirchenvater Augustin sagt, dass du Sehnsucht nach uns hat. Von dir aus gesehen glänzen wir. Es ist für dich wohl sehr herrlich, mit uns zusammen zu sein.

Ich überlege, wie das sein kann. Kennen Sie Momente, in denen Menschen strahlen? Ist dann was mit Ihren Augen oder mit dem, was die Augen sehen, geschehen? Vielleicht beides? Vielleicht sind auch die Verbindungen zwischen den Menschen das, was strahlt? Mir fällt das ein, weil es in einer Abendmahlrunde für mich mit dem Strahlen so sein kann. Oder beim Singen. Oder dann, wenn Menschen lieb zueinander sind.

Ja, es ist für Gott sehr herrlich, mit uns zusammen zu

sein. Weil wir, wenn wir von Gottes hintergründigen, schönen Augen angesehen werden, auch selber schön sind. Wir sind der Sehnsucht Gottes würdig.

Was man liebt, das sieht schön aus und wird bedeutend. Ein seltsames Beispiel für diesen Wechsel der Ansicht: Meine Freundin klatscht keine Mücken. Ich schon. Aber ich habe wegen ihr darüber nachgedacht und habe seitdem ein Bild im Kopf: Ich sitze einsam in einem dunklen Kerker bei Wasser und Brot. Ich bin endlos lange schon allein. Mich besucht aber eine Mücke. Diese Mücke wäre dann meine Mücke und meine Mücke würde ich lieben.

Gott ist sich anscheinend mit uns ganz sicher. Und wir? Worauf lassen wir uns ein, wenn Gott bei uns wohnt? Zuallererst auf einen Genuss, in dem wir gut sein können. Der beim Auskosten in uns wirkt. Der satt macht und froh macht. Der uns alles ermöglicht und von uns alles Mögliche erhofft und der uns bewegt. Was wir so genießen können, das ist der Blick eines Liebenden, mit dem wir von Gott angeschaut werden. Und der ist nicht auszukosten und überwältigend.

„Dein Wille geschehe“ heißt für mich: Wir werden uns genauso ohne Vorbehalt aufeinander einlassen oder besser gesagt: mit einem umgekehrten Vorbehalt, der liebt und hofft. Ich glaube, dass das aus dem Genießen hervorgeht. Gottes Wille kann geschehen, je mehr wir im Genießen verweilen.

Gott, wenn du bei uns auf Wohnungssuche gehst, dann bist du mit einer Hoffnung unterwegs, die sich vor gar nichts beugt. Sie ist es, auf die wir uns einlassen, wenn wir dich bei uns wohnen lassen. Ich glaube, dass sie unsere Welt wirklich erneuern kann. Ich hoffe deshalb, dass wir jetzt schon einen Blick für die suchenden Leute

auf dem Platz vor dem Haus der Zukunft haben und dass irgendwann niemand mehr im Kampf um das Nötigste verzweifeln muss.

A: Abendmahlsgottesdienst	G: Gottesdienst
Ad: Andacht	K: Kindergottesdienst
F: Familiengottesdienst	Ws: Wochenschlussandacht

Gottesdienstorte:

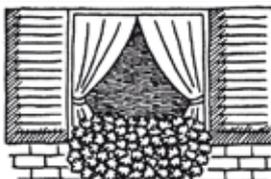
FRIEDENSKIRCHE: Kirchenkaffee am zweiten und vierten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst
HERMANN-STÖHR-HAUS IM GRÜNEN DREIECK
SENIORENHEIM KÄTHE-DORSCH, Tharauer Allee 15
KIRCHENGEMEINDE NEU-WESTEND: Andacht jeden Dienstag 18.15 Uhr, Kirchenkaffee jeden Sonntag nach dem Gottesdienst
NOVA VITA RESIDENZ IM PAULINENHAUS, Eschenallee 28



Sarah Steuer
Vikarin in der
Kirchengemeinde
Neu-Westend

Seit über 75 Jahren Vertrauen u. Sicherheit
 Vermittlung von Versicherung und Vorsorge für Senioren
Tel.: 030 / 3009740
www.enge-co.de
ENGE+CO
 Der Familienbetrieb!

Wir waschen und reinigen chemisch
 im Objekt- und Privatbereich



Eigenes Näh- und Änderungsatelier
 • Fertigung von Stores
 • Lamellen, Jalousien und Übergardinen
 • Teppichboden und Teppich-Reinigung

25

gardinen-express
 Fritzlebenstraße 37 14057 Charlottenburg
☎ 3 21 99 75 Fax 3 22 38 57 **☎ 3 21 61 32**
 www.gardinen-express.de e-mail doehler@gardinen-express.de



MICHAEL SCHATZ
Garten- und Landschaftsbau
Gartenpflege
 14055 Berlin • Eichkampstraße 32 • 30 61 30 90

**Unsere Inserenten
 beraten Sie gern!**



Seit 1977
MARKGRÄFLER
 WEINHANDLUNG
 Badische Weine, Sekt & Spirituosen
 Spandauer Damm 27
 14059 Berlin-Charlottenburg
 Hofeinfahrt: Klausenerplatz 1
 Telefon (030) 341 90 79
 Fax (030) 341 03 36
 www.markgraefler-weinhandlung.de

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 10.00-18.30 Uhr,
 Sa. 10.00-14.00 Uhr



**Ambulanter
 Pflegedienst**

Wir bieten alle Leistungen, die älteren und hilfsbedürftigen Menschen das Leben leichter und angenehmer machen. Verlässlich und sicher.

Wir sind immer für Sie da.
Telefon 030.20 63 09 50



www.pflegedienst-gruppe-schott.de
 gruppe reinhold schott
 Pflegedienst

Fürstenplatz Apotheke
 Länderallee 38
 14052 Berlin-Westend



Tel: 030 – 305 39 99
 Fax: 030 – 305 30 27

www.fuerstenplatz-apotheke.de
 geöffnet Mo-Fr: 8⁰⁰ – 19³⁰, Sa: 8⁰⁰ – 13³⁰
Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!

Beratung | Training | Supervision



kaletsch coaching

Dr. Heidrun Kaletsch
 Praxis Jungfernheide
 Olbersstr. 55c | 10589 Berlin
 Tel. +49 (0) 30 39 88 94 25
 info@kaletsch-coaching.de
 www.kaletsch-coaching.de



EPAVLIS
 RESTAURANT

Olympische Straße 30 · 14052 Berlin (Neu-Westend)
 Tel.: 030-30 10 39 50

MONTAG – FREITAG 16:00 – 24:00 UHR
 SAMSTAG, SONNTAG + FEIERTAG 12:00 – 24:00 UHR
 www.epavlis.de

HELLENIC KOUZINA

Handwerkstradition
 seit über 100 Jahren



Peter Stock
 Malermeister

Der Meister Ihres Vertrauens

Bayernallee 10
 14052 Berlin
 Tel.: 030/30 30 70 84
 Fax: 030/30 30 75 96
 info@malermeister-stock.de

www.malermeister-stock.de

Wir sind umgezogen!

monument-grabmale
 STEINMETZMEISTER HANS-PETER UND ARNE SCHENKE
 Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei



Wir betreuen auch die Kunden der ehem. Firmen Rüdinger – Stanelle – Völkel

Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin-Charlottenburg (am Eingang des Kaiser-Wilhelm-Friedhofes) · Tel.: 3 02 27 82

Kirche bei uns. Jahresthema: Sehen und gesehen werden.

500 Jahre Reformation neu gesehen

Am 31. Oktober wird das Jubiläumsjahr der Reformation vor 500 Jahren mit einem Festgottesdienst abgeschlossen. Der große Reformationssommer in Wittenberg mit der Weltausstellung ist bereits am 10. September zu Ende gegangen. In allen Medien und mit einer Flut von Büchern ist das Thema in die breitere Öffentlichkeit getragen worden. Dabei standen unvermeidlich vor allem die Person von Martin Luther und die von ihm ausgelöste Bewegung im Mittelpunkt des Interesses. Auch den Kirchenfernern in der Bevölkerung sollten die weitreichenden kulturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Reformation nahe gebracht werden. Inzwischen erlahmt allmählich das Interesse und manche können das Thema Reformation schon nicht mehr hören.

Dass es noch immer neue Aspekte im Gedenken an 500 Jahre Reformation zu entdecken gibt, kann die große Ausstellung im Martin Gropius Bau „Der Luther Effekt. 500 Jahre Protestantismus in der Welt“ zeigen, die noch bis zum 5. November zu sehen ist. Sie hat die Geschichte und das gegenwärtige Leben von protestantischen Kirchen in vier Ländern, nämlich Schweden, Tansania, den USA und Korea, herausgegriffen, um anschaulich zu machen, wie sich die von Luther angestoßene reformatorische Bewegung über Deutschland hinaus ausgewirkt hat. Die Ausstellung eröffnet daher einen Blick auf die vielen, sehr unterschiedlichen Gesichter des Protestantismus in der Welt. So bekommt man einen Eindruck von der Praxis charismatischer Gemeinden in Tansania und Korea, die immer deutlicher das Leben protestantischer Kirchen prägt. Oder man erfährt, wie stark die Geschichte und die religiöse Entwicklung in den USA von den Quäkern, den Herrnhutern und der vor allem von Methodisten und Baptisten getragenen Erweckungsbewegung bestimmt war. Die Ansicht der Bilder, Exponate und Fotoreportagen wird ergänzt durch Videos mit Erzählungen und Zeugnissen von jüngeren und älteren Menschen aus den protestantischen Kirchen dieser Länder.

Bevor man die Räume betritt, die den vier ausgewählten Ländern gewidmet sind, wird man eingeladen zu einem ersten Rundgang unter dem vielsagenden Titel „Reformationen“. Gleich zu Anfang soll den Besuchern bewusst gemacht werden, dass es im 16. Jahrhundert neben der von Luther ausgelösten Bewegung noch weitere reformatorische Aufbrüche gab. Es ist dieser Eröffnungsteil der Ausstellung, der mich bewogen hat zu der Überschrift: 500 Jahre Reformation neu gesehen.

Der Rundgang beginnt zwar mit den Schriften Martin Luthers, d.h. den 95 Thesen, den reformatorischen Hauptschriften aus dem Jahre 1520 und dem Augsburger Bekenntnis, das vor allem von Luthers Mitarbeiter Me-



lanththon verfasst wurde. Aber er geht dann alsbald über zu den Reformierten, z.B. mit einem ausgestellten Exemplar der Unterweisung (*Institutio*) in der christlichen Religion, dem Hauptwerk des Genfer Reformators Calvin. Es folgen Ausstellungsstücke zur Geschichte der von den Reformatoren verfolgten Täufer, so z.B. die wichtigen Schleithemer Artikel von Michael Sattler, die noch heute von den Mennoniten und den Amish People als Bekenntnisgrundlage geachtet werden. Auch an die Reformation in England und an Reformen in der Katholischen Kirche beim Trienter Konzil wird erinnert. Unter dem Stichwort „Konflikte“ wird exemplarisch auf die Aufstände der niederländischen reformierten Protestanten gegen die Herrschaft des katholischen Spanien hingewiesen. Weitere Stichworte sind Mission, z.B. mit den späten, anti-jüdischen Schriften Luthers, die unterschiedliche Gestaltung des Kirchenraums, die eigenständige Rolle von Frauen in der Reformation, sowie die Wirkungen der Reformation für Sprache und Bildung. Das Unterthema der Ausstellung spricht von „500 Jahren Protestantismus in der Welt“. Das ist ein neuer Blick auf das Reformationsjubiläum hier in Deutschland. Aus verständlichen Gründen stand hier die Bemühung um die Gemeinschaft mit der Katholischen Kirche im Vordergrund bei der Gestaltung des Gedenkjahres. Dabei konnte leicht die Gemeinschaft mit den anderen großen protestantischen Kirchenfamilien der Reformierten, Methodisten und Baptisten, die wie wir von der Reformation herkommen, in Vergessenheit geraten. In der Ausstellung sind sie präsent und sie lädt uns ein, uns als Teil des Protestantismus in der Welt zu sehen.

Konrad Raiser war von 1992 bis 2003 Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen. Er feiert regelmäßig Gottesdienst in der Friedenskirche.

Gundula Hofmann **Jan Wilk**
 ZÄ für ästhetische ZA für
 Zahnmedizin Oralchirurgie

Leistikowstr. 2
 www.zahnarztpraxis-berlin-westend.de
 Leistungen: **Implantate**
Zahnästhetik
u.v.m.
Tel: 304 54 74



**Textilmanufaktur
Christina Kleßmann**

Exklusive handgewebte Textilien aus hochwertigen Materialien
 Plaids • Teppiche • Wandbehänge • Schals • Tischwäsche • Auftragsarbeiten
 Färben mit Pflanzenfarben • Webkurse

www.textilmanufaktur-berlin.de
 Sophie-Charlotten-Strasse 15
 14059 Berlin

**Fensterreinigung
D. Barke**

Jetzt in Ihrer Nähe
Gewerblich & Privat
 Teufelsseestr. 7 c
030- 305 74 92



**Physiotherapie
und Osteopathie am Scholzplatz**

Heerstraße 131 • 14055 Berlin

Tel: 30209550 Alle Kassen, Privat, BG und Hausbesuche
www.physiozentrum-scholzplatz.de
 Eine Praxis der KG-Physio-Zentrum-GmbH

Mehr Lebensqualität für Menschen mit „Altersbedingter Makuladegeneration“



Von links: Gesunder Seheindruck / Seheindruck bei beginnender / fortgeschrittener Makuladegeneration.



**Haus-
besuche**

Wir können die Sehleistung von Personen mit „AMD“ verbessern.

Brillengläser mit einem speziell entwickelten „AMD-Filter“ geben den Betroffenen ein Stück Lebensqualität zurück. Sie erkennen Gesichter besser und nehmen Treppenstufen sowie Bordsteinkanten genauer wahr. Für mehr Sicherheit zuhause und unterwegs.

Lassen Sie sich jetzt ausführlich beraten. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin bei uns im Geschäft oder bei Ihnen zu Hause:

030 / 305 70 06

Optiker Andreas Wittig®
 Optiker Andreas Wittig e. Kfm.
 Steubenplatz 3 • 14050 Berlin
 Telefon: 030 / 305 70 06
 E-Mail: brille@optiker-wittig.de
 www.optiker-wittig.de

**Günther Heinrich
Steuerberater**

Beratung – Buchhaltung – Jahresabschlüsse
 Steuererklärungen – Lohnbuchhaltung

Wundtstr. 66 – 14057 Berlin
 Tel.: (030) 321 89 84 - Fax: (030) 322 23 87

Testamentsgestaltung
Testamentsgestaltung
 Patientenverfügungen
 Patientenverfügungen
 Grundstücksverträge
 Grundstücksverträge

Axel Sawal
 Rechtsanwalt | Notar

Joachimstaler Str. 24
 10719 Berlin
 030-88 92 75-55

PC-Schulung zuhause

Sie haben einen PC, fühlen sich aber bei dessen Benutzung unsicher?

Ich vermittele Ihnen Grundlagen, Tipps und Tricks am eigenen PC in

- Windows/Apple
- Textverarbeitung
- Internet/Email
- Bildbearbeitung

Sabine Stock
 Brombeerweg 30A
 14052 Berlin
 Tel. 3012 7577

Diakonie – Station Charlottenburg

24 – Stunden persönlich für Sie erreichbar !

- Krankenpflege – Hauspflege – Soziale Beratung
- Alle Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Qualifizierte Beratung und Hilfe bei Antragstellung
- Vermittlung anderer Dienste

Frankenallee 13, 14052 Berlin
 Tel.: 305 20 09, Fax: 308 19 081
 www.diakonie-charlottenburg.de



Kirche bei uns. Aktuelles für alle



Das ökumenische Flüchtlingsprojekt ist ausgezeichnet

Am 21. September erhielten unsere beiden Gemeinden für die Flüchtlingsarbeit mit jugendlichen Geflüchteten einen der Berliner Präventionspreise von Senator Andreas Geisel überreicht. Damit wurde das Engagement von Ehrenamtlichen aus beiden Gemeinden anlässlich des Berliner Präventionstages 2017 im historischen Bärensaal des Innensenats gewürdigt.

Seit 18 Monaten kommen Mustafa, Kazem, Hamid, Samiola, Mohamad, Ismaeil, und viele andere zwischen 19-21 Uhr zum Lernen in die katholische Herz-Jesu-Schule, Insterburgallee 8-10, die uns freundlicherweise abends die Türen öffnet. Nach einem Jahr in den Willkommensklassen haben die umFe (unbegleitete minderjährige Flüchtlinge) so gut Deutsch gelernt, dass sie in neu eingerichteten BQL-Klassen (berufsqualifizierender Lehrgang) ihren 1. Schulabschluss erreichen können. Damit steht der Weg für eine Berufsausbildung offen.

Für uns Ehrenamtliche bedeutet es, dass unser Engagement mit zusätzlichen Anforderungen im Herbst weitergeht. Die meisten Jugendlichen wollen einen handwerklichen, pflegerischen oder sozialen Beruf erlernen. Dafür sind ausreichende Deutsch-, Mathematik- und Englischkenntnisse erforderlich. Es ist leicht vorstellbar, wie schwer es für jemanden ist, der nur wenige Jahre zur Schule gehen konnte, dies in kurzer Zeit zu lernen. Hierbei brauchen diese lernmotivierten afghanischen Jungen weiterhin Unterstützung.

„Mit Ihrem Engagement haben Sie Perspektiven aufgezeigt, Hoffnungen geschenkt und damit mittelbar gewaltpräventiv gewirkt.“, lobt Senator Geisel. Wer jetzt Interesse hat, in unserem Team mitzumachen, und naturwissenschaftliche Fächer und Englisch unterrichten kann, d.h. nicht nur studierte Lehrer, den laden wir herzlich ein, uns am Montag oder Mittwoch zu besuchen. Für telefonische Auskünfte stehe ich, Berndt Palluch, unter 0176 4025 8881 gern zur Verfügung.



Oikocredit: Wirtschaften für das Leben

Seit über 30 Jahren verändert Ihre Gemeinde mit einem Teil ihres Geldes die Welt und beteiligt sich an einem Modell solidarischen Wirtschaftens.

Wie das? Seit 1982 hält die Kirchengemeinde Neu-Westend über den Oikocredit Förderkreis Nordost e.V. Anteile an der ökumenischen Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit.

Dank solcher Mittel werden von Oikocredit inzwischen mehr als 800 Partnerorganisationen in über 65 Ländern mit Finanzierungen unterstützt.

Dazu gehört etwa die brasilianische Agrargenossenschaft Coagrosol. Sie stellt Obst und Gemüse für den heimischen Markt und Schulen des Landes her und exportiert über den Fairen Handel. Oder die sozial engagierte Mikrofinanzorganisation U-IMCEC im westafrikanischen Senegal, die auch in der ländlichen Peripherie Zugang zu Kleinkrediten verschafft.

Mit 40 Jahren Erfahrung unterstützt Oikocredit benachteiligte Menschen und Gemeinschaften im globalen Süden mit fairen Krediten und Beratung, um ihnen eigenständige Wege zur Verbesserung ihrer Lebenssituation zu ermöglichen. 33 Regional- und Länderbüros sorgen für genaue Kenntnis und Begleitung vor Ort. Die soziale Wirksamkeit ist oberstes Gebot.

Weltweit haben heute 51.000 Privatpersonen und Organisationen Geld bei Oikocredit angelegt – ab 200 Euro für einen Genossenschaftsanteil und für bis zu 2 % Dividende im Jahr. In unserer Region engagiert sich der Förderkreis Nordost, dessen über 1.080 Mitglieder mit 18,8 Mio. Euro zu Oikocredit beitragen. Unter den Mitgliedern sind etwa 60 Kirchengemeinden. Der Verein ist auch aktiv in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit.

Oikocredit stellt sich vor

Möchten Sie gerne mehr über Oikocredit erfahren oder haben Fragen? Am 18. Oktober ab 19 Uhr stellt Karl Hildebrandt den Ansatz und die Arbeit von Oikocredit im Gemeindehaus der Friedensgemeinde, Tannenbergallee 6, vor. Sie sind herzlich eingeladen!

Karl Hildebrandt, Geschäftsführer Oikocredit Förderkreis Nordost e.V., www.nordost.oikocredit.de



Bildquelle: OPWEER Reports

Kirche bei uns. Aktuelles für alle

auf.Recht – Mirjam-Sonntag 2017

5. November, 10 Uhr, in der Epiphaniienkirche

Wir feiern einen besonderen Gottesdienst unserer Landeskirche – einen Gottesdienst auf dem Weg zu einer gerechten Gemeinschaft von Männern und Frauen. In diesem Jahr steht er in Korrespondenz zum 500jährigen Reformationsjubiläum. Unter dem Motto „auf.Recht“ werden wir uns mit einem zentralen Thema der Reformation befassen, mit der Gerechtigkeit allein aus Gnade. Gemeinsam mit der Vorbereitungsgruppe freuen wir uns auf Ihren Gottesdienstbesuch und laden an diesem Sonntag herzlich nach Epiphaniien ein! Monika Roßteuscher (für die Vorbereitungsgruppe Epiphaniien) und Pfarrerin Irene Franke-Atli (Friedensgemeinde)

„Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.“ - Matthäus 28,20

WIR DENKEN AN:

Taufen Neu-Westend: Leonie N., Jonas, Johanna, Julia J.

Taufen Frieden: Kolja Tocco, Tilli Abert, Ida Ruepp

Trauungen Neu-Westend: Stephanie und Axel J., Johanna und Johannes S., Elisabeth und Friedrich-Wilhelm B.

Trauungen Frieden: Marko und Julia E.

Diamantene Hochzeit Neu-Westend: Ingrid und Heinz T.

Bestattungen Neu-Westend: Roswitha W. 67 J., Elisabeth S. 92 J., Barbara H. 91 J., Otto-Ernst D., 92 J., Barbara J. 98 J., Heike E. 79 J., Eveline A. 87 J.

Bestattungen Frieden: Margot S., 94 J., Margarete R., 96 J., Paul M., 88 J., Siegfried E., 89 J., Lieselotte B., 93 J.

Die Kältehilfe bittet um Spenden

für das Nachtcafé Neu-Westend und die Suppenküche am Lietzensee



Am 1. November beginnt die Saison der Berliner Kältehilfe, die Menschen ohne Obdach mit warmer Kleidung, einer Tasse heißem Tee oder einem Schlafplatz für die Nacht versorgt. Auch der Evangelische Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf beteiligt sich mit zwei Projekten daran, für die Spenden benötigt werden.

Im Nachtcafé der Kirchengemeinde Neu-Westend finden bis zu 35 Menschen in der Nacht von Sonntag auf Montag ein Obdach und erhalten eine warme Mahlzeit. Die Suppenküche in der Kirchengemeinde Am Lietzensee ist montags bis mittwochs für bis zu 70 Menschen geöffnet. Sie erhalten eine warme Mahlzeit, Kleidung und medizinische Versorgung.

In unseren Kirchengemeinden nehmen wir Ihre Spenden gerne von November bis März entgegen. Besonders freuen wir uns über:

Kaffee, H-Milch, Zucker, eingeschweißten, haltbaren Kuchen und Kekse (z.B. Prinzenrolle), Hustenbonbons, Erkältungsbalsam und Taschentücher

Konserven: Würstchen, Fisch, saure Gurken, Eintopf
Brotaufstrich: haltbarer Käse und Wurst, Schmalz, Marmelade, Honig

Hygieneartikel: Handcreme, Rasierzeug, Zahnbürsten
Putzmittel: Spüli, Lappen, Schwämme und Spülbürsten, WC-Reiniger

Zudem suchen wir dringend Krankenschwestern und -pfleger sowie Ärztinnen und Ärzte, die unseren medizinischen Dienst im Nachtcafé unterstützen. Wenn Sie sich vorstellen können, einmal im Monat am Sonntagabend unsere Gäste mit dem Notwendigsten zu versorgen, melden Sie sich bitte bei der Kältehilfe.

Herzlichen Dank!
Koordination Kältehilfe, Tel. 030 863 90 99-20,
kaeltehilfe@cw-evangelisch.de,
www.cw-evangelisch.de/kaeltehilfe



„... verloren und wiedergefunden ...“

Schüleraktion zum Buß- und Betttag am 22.11.
für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse

Zum biblischen Thema „... verloren und wiedergefunden ...“ gibt es in drei Gemeinden neben Schulgottesdiensten auch Angebote aus Musik, Theater, Malerei, Bewegung und Gespräch.



Richard Mann/shutterstock.com

Der Schüleraktionstag findet ab 8 Uhr in folgenden Gemeinden statt:

- Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz, Nassauische Str. 66-67, Tel. 873 10 43
- Auen-Kirchengemeinde, Wilhelmsau 119, Tel. 40 50 45 340
- Daniel-Kirchengemeinde, Campus Daniel, Brandenburgische Str. 51, Tel. 863 90 99 25

Um 12.30 Uhr (Daniel) bzw. 14.30 Uhr (Hohenzollernplatz, Auen) laden wir auch Sie herzlich zum gemeinsamen Abschluss des Aktionstages ein.

Nähere Informationen zum Ablauf des Tages und zur Anmeldung gibt es rechtzeitig in den Gemeindebüros der Standorte und der Praxisberatung für die Arbeit mit Kindern und Familien des Kirchenkreises unter Tel. 030 863 90 99 25. Achten Sie auch auf unsere Plakate und Flyer mit dem Motiv. Weitere Informationen finden Sie auf www.cw-evangelisch.de/bb.

Sehnsucht!

Aktionstag für Jugendliche im Konfirmandenalter

Aus dem Buß- und Betttag machen wir in unseren beiden Gemeinden einen Aktionstag für Jugendliche im Konfirmandenalter. Wonach sehnst du dich? Was hindert dich: Warum erfüllst du dir deine Sehnsucht nicht einfach? Und: Was kommt dann, wenn du satt bist?

Der Aktionstag, der am 22.11. von 10 bis 15 Uhr in der Friedensgemeinde stattfindet, mündet in den gemeinsam gestalteten Gottesdienst mit Band. Eure Freunde sind natürlich herzlich willkommen und eure Eltern auch. Nähere Informationen erhaltet ihr bei Wolfgang Häfele, Frank Vöhler oder Jakob Bindel.

Die Zauberflöte

Sonnabend, 14. Oktober 18 Uhr in der Kirche Neu-Westend



In der Kirche Neu-Westend findet eine Aufführung von Mozarts Zauberflöte statt. Die Kinder- und Jugendkantorei spielt und singt die Oper in einer Bearbeitung für den Kinderchor von Michael Benedict Bender unter der Leitung von Bärbel Bader. Am Klavier werden sie von Jake Walsh und Vincent Ariksoy begleitet.

„Kreisgang“

Ein Dokumentarfilm über Carl Friedrich von Weizsäcker von Elisabeth Raiser

Der Film zeichnet ein Lebensbild Carl Friedrich von Weizsäckers (1912-2007) und geht dabei von Originalaufnahmen und -texten Weizsäckers sowie von persönlichen Erinnerungen von seinen Familienmitgliedern und Kollegen aus. Er fragt nach den inneren Antriebsfedern seiner Mitarbeit im ‚Uranverein‘ während des 2. Weltkrieges und seines unermüdlichen Eintretens für den Frieden. Dabei spielen sowohl seine Herkunft aus einem politisch geprägten Elternhaus, seine Religiosität, seine Verstrickung in der NS-Zeit als auch seine Leidenschaft für die Physik eine wichtige Rolle. Der Film ist viel mehr als ein Porträt. Er dokumentiert ein Stück Zeitgeschichte.

Wir zeigen den Film am 8. November um 19 Uhr im Gemeindehaus in der Tannbergallee. Elisabeth Raiser wird anwesend sein und steht im Anschluss an den Film gern für eine Diskussion zur Verfügung.

Kirche bei uns. Frieden

Was uns als Gemeinde bewegt...

Kurz vor den Sommerferien hat der Gemeindebeirat zum zweiten Mal getagt. Dieses Mal standen die Themen Kirchenmusik und Ehrenamt im Mittelpunkt.

Kirchenmusikalisch sind wir gut aufgestellt, wie ein Blick in die Angebote (Seite 19) zeigt, und auf diesem Gebiet funktioniert die Zusammenarbeit mit unserer Neu-Westender Nachbargemeinde auch besonders gut! Zusammen haben wir Angebote für alle Altersgruppen – von der Kinderkantorei über die Jugendband bis hin zum Streicher-Ensemble für Senioren. Unsere Chöre und Ensembles bereichern das Gemeindeleben und immer wieder auch unsere Gottesdienste. Die Konzerte werden gerne besucht. Insbesondere „Kleinkunst“ zieht.

Selbst Menschen, die schon lange zur Gemeinde gehören, waren überrascht: Weit über hundert Menschen engagieren sich in unserer Gemeinde! Irene Franke-Atli



veranschaulichte das am Beispiel des Besuchsdienstes: Zwölf Ehrenamtliche und die Pfarrerin gratulieren allen Menschen, die zu unserer Gemeinde gehören, an ihrem 60., 65., 70. und 75. Geburtstag, ab dem 80. Geburtstag sogar jedes Jahr, und besuchen viele im Namen der Gemeinde. Nicht alle aber doch viele Menschen freuen sich über den Besuch und es ergeben sich immer wieder interessante Gespräche über Gott und die Welt.

Es wäre natürlich schön, noch mehr Menschen öfter besuchen zu können – nicht nur zum Geburtstag, sondern vielleicht auch im Krankenhaus. Wir suchen Menschen, die sich gerne auf dieses Abenteuer einlassen.

Es gibt immer etwas zu tun: Wir wollen sichtbarer machen, welche Aufgaben es in unserer Gemeinde überhaupt gibt und welche Anforderungen sie mit sich bringen. Denn es ist keineswegs so, dass man sich bei uns gleich für Monate und Jahre binden muss. Ein Ehrenamt kann auch schon nach einem Tag wieder enden. Geburtstagsbesuche kann man auch nur im Winter machen – oder im Sommer, ganz nach eigenem Zeitbudget. Deshalb haben wir unter www.friedensgemeinde.berlin/mitmachen eine eigene Rubrik eingerichtet, eine Art Ehrenamtsbörse. Wenn Sie mögen: Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Wolfgang Häfele

Einladung zur Gemeindeversammlung

am Sonntag, den 8. Oktober 2017

Nach dem Gottesdienst am Sonntag, den 8. Oktober, um 11.30 Uhr, und einer kulinarischen Kleinigkeit trifft sich die Gemeinde zur Gemeindeversammlung. Seien auch Sie herzlich eingeladen – unabhängig davon, ob Sie regelmäßig bei uns ein und aus gehen oder auch nur einmal im Jahr vorbeischauchen.

Gemeinsam schauen wir in die Zukunft. Das ist die Gelegenheit, Ihre Ideen einzubringen. Sie sind sicher auf etwas gekommen, auf das wir noch nicht gekommen sind!

Brich mit den Hungrigen dein Brot!

Familiengottesdienst zum Erntedank am 15.10., 11 Uhr, im Hermann-Stöhr-Haus

Im Supermarkt türmen sich die Äpfel und die Birnen – und obwohl es für alle reicht, gehen manche leer aus. „Brich mit den Hungrigen dein Brot!“, heißt es in der Bibel, und die Welt wird zu einem besseren Ort. Ist das wirklich so? Lassen Sie es uns herausfinden.

Wir feiern mit der ganzen Gemeinde und Klein und Groß Erntedank. Bitte bringen Sie Gaben mit: Sie werden dem Nachtcafé unserer Nachbargemeinde zu Gute kommen. Auf Seite 8 lesen Sie, was besonders dringlich ist.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich eingeladen zu einer köstlichen herbstlichen Suppe. In der Tannenbergallee findet kein Gottesdienst statt!

Familiengottesdienst

am 19.11., 11 Uhr, im Hermann-Stöhr-Haus

Im November gehen wir dem Ende des Kirchenjahres entgegen. Und wir sehen, wie das Leben in der Natur sich zurückzieht und abstirbt. Wir erleben den Kreislauf der Natur, Werden und Vergehen.

Auch unser Leben vergeht. In diesem Gottesdienst wollen wir uns mit Abschied und Sterben auf kindgerechte Weise beschäftigen.

„Macht hoch die Tür!“

Familiengottesdienst am 1. Advent, 3.12., 11.30 Uhr in der Kirche

Ein neues Kirchenjahr beginnt mit der Adventszeit, und jetzt freuen wir uns schon auf Weihnachten. Aber noch heißt es: warten. Und alles für Weihnachten vorbereiten. Wir wollen die Adventszeit miteinander beginnen, indem wir zusammen feiern, mit allen Generationen in der Friedenskirche.



Theologischer Abend mit Bibliolog

25.10. und 29.11. um 19 Uhr im Gemeindehaus Tannenbergallee

Erstaunlich, dass die Bibel im Stammbaum Jesu nicht nur Männer aufzählt, wie es doch in einer sehr patriarchalisch geprägten Zeit üblich war. Tatsächlich sind dort vier Frauen genannt. Was zeichnet diese Frauen denn besonders aus? Warum tauchen sie dort auf? Was ist die Botschaft ihrer Persönlichkeiten im Stammbaum Jesu? Diesen Fragen gehen wir weiter nach. Wir klären sozialgeschichtliche Hintergründe und lassen die Personen der biblischen Geschichten in einem Bibliolog zu Wort kommen. Tamar und Rut haben wir schon kennengelernt. Aber wer ist Rahab?

Und warum gerade die Frau des Uria? Interessante biblische Geschichten und Einblicke in die Wurzeln unseres christlichen Glaubens gewinnen – dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Irene Franke-Atli

Martinsumzug

Samstag, 11.11. um 17 Uhr am Rondell im Stendelweg

Jedes Jahr erinnern wir uns an Martin von Tours im 4. Jahrhundert n. Chr. Er wurde Christ und lebte christliche Werte. Auch in diesem Jahr werden wir die Martinsgeschichte erzählen und mit Akkordeonmusik, Groß und Klein und wunderschönen Laternen durch Ruhleben ziehen. Die IG Ruhleben lädt herzlich dazu ein.

Irene Franke-Atli und Petra Pankratz

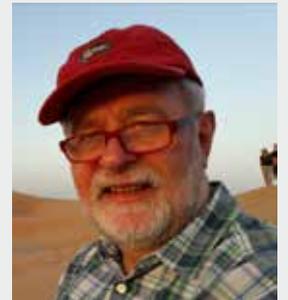
„Du bist unsere Zuflucht für und für.“

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 26.11. um 11.30 Uhr

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr heißt Totensonntag, ein Tag, an dem wir besonders an die denken, die wir hergeben mussten aus unserem Leben. Ein Tag, an dem wir uns erinnern daran, was uns miteinander verbunden hat. Und dieser Tag heißt auch Ewigkeitssonntag. Denn er hilft uns, daran festzuhalten, dass bei Gott kein Mensch vergessen ist, und dass wir auf einen neuen Himmel und eine neue Erde warten, wo der Tod nicht mehr herrscht. Wir werden im Gottesdienst die Namen derer nennen, die wir im vergangenen Kirchenjahr beerdigt haben. Und Sie können eine Kerze anzünden für Menschen, an die Sie besonders denken. Im Abendmahl lassen wir uns zusprechen, dass Gott uns tröstet und befreit. Kinder sind im Kindergottesdienst willkommen, und im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie eingeladen zu Kaffee, Gespräch und Gebäck.

Was magst du am Charlottenburger Westend?

Die vielen Grünflächen und die Nähe zum Grunewald und zur Havel. Und die Reichsstraße mit den vielen Einzelhandelsgeschäften und der gründerzeitlichen Bebauung. Ich wohne gerne hier.



Wenn du an die Friedensgemeinde denkst, dann ...

Interview mit Berndt Palluch

... denke ich zuerst an die freundliche kleine Kirche mit dem freistehenden Glockenturm und dem schönen Gemeindehaus und an das Hermann-Stöhr-Haus im Grünen Dreieck. Über dessen Namen freue ich mich, denn Hermann Stöhr war wie ich als Pazifist Mitglied im Internationalen Versöhnungsbund. Und an intensive Sitzungen im Zusammenhang mit dem schließlich gelungenen Neubau der Kita im Maikäferpfad, über den ich mich jetzt sehr freue. An die gute Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen aus der Gemeinde als Quartiermeister während des Kirchentages, durch die ich neue Bekanntschaften zu Gemeindegliedern geschlossen und die gute Erfahrung gemacht habe, dass es in der Friedensgemeinde viele helfende Hände gibt.

Warum liegen Dir die Geflüchteten so am Herzen?

Mich berührt das Schicksal der vielen Menschen, die seit 2015 auf der Flucht vor Krieg und Gewalt nach Berlin gekommen sind und alles verloren haben. Einiges erinnert mich an das Schicksal meiner Familie, die 1953 mit drei kleinen Kindern aus der sowjetischen Zone fliehen und alles zurücklassen musste. Besonders am Herzen liegen mir die jungen Geflüchteten aus Afghanistan und Syrien, denen ich helfen möchte, die deutsche Sprache zu lernen, einen Schulabschluss zu machen und ihren schwierigen Weg in eine berufliche Zukunft zu meistern. Mich berührt ihr Mut und ihre Stärke, sich mit 15, 16, 17 Jahren ohne elterliche und familiäre Unterstützung in einer fremden Kultur durchzubeißen – trotz Einsamkeit und Angst.

Hast du eine biblische Lieblingsgeschichte?

Wie das Volk Israel mit Mose durch das Schilfmeer zog und vor den Verfolgern gerettet wurde. Und auch die Geschichte von Noah und der Arche. Beides sind Rettungsgeschichten. Das hat mich in meinem Glauben gestärkt, dass Gott auch in aussichtslosen Lagen für Menschen da ist, und dass er Rettung und Befreiung und die Bewahrung der Schöpfung will.

Für das Interview bedankt sich Irene Franke-Atli

Kirche bei uns. Neu-Westend

Ewigkeitssonntag am 26. November 10 Uhr



Im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag bedenken wir, was Tod und Trauer für unser Leben bedeuten. Und wir verlesen die Namen der Verstorbenen des zu Ende gehenden Jahres und zünden für sie eine Kerze an. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es noch Zeit für Kaffee und Gespräche.

Basar am 1. Advent, dem 3. Dezember

Wir beginnen das neue Kirchenjahr mit einem Gottesdienst für Groß und Klein um 14 Uhr. Im Anschluss daran öffnet der Basar seine Tore mit Tombola, verschiedenen Ständen, an denen Sie Trödel, Bücher, Selbstgemachtes und vieles mehr erwerben können, Aktionen für Kinder (Basteln, Märchen), Lagerfeuer mit Stockbrot und manches mehr. Im frisch renovierten Gemeindehaus gibt's Kaffee und Kuchen und natürlich sind auch andere Speisen und Getränke erhältlich.

Um 18 Uhr kommen wir zum Abschluss zum „Offenen Singen“ in der Kirche zusammen.

Spenden für den Basar erwünscht, wir sammeln:

Bücher, Antikes, Spielsachen, Weihnachtsdeko, Modeschmuck, Taschen

BITTE NUR GUT ERHALTENE DINGE SPENDEN!
KEINE Bekleidung, Haushaltströdel, Elektrogeräte, Textilien

Bitte ab Mitte Oktober zu den Küstereiöffnungszeiten in der Eichenallee 47 abgeben.

Basteln für den Basar

Für unseren Basar am 1. Advent werden wir wieder zusammensitzen und schöne und nützliche Dinge basteln. Wir treffen uns das nächste Mal am Donnerstag, den 12.10. ab 17.30 Uhr im Treffpunkt (Haus 47) und dann 14-tägig (26.10.; 9.11.; 23.11.). Alle, die Lust, Ideen und Kreativität haben, sind herzlich eingeladen.

Martina Krüger

Gemeindesaal

Es war geplant, den neu renovierten und sanierten Gemeindesaal zum Gemeindefest am 24.9. wieder in Betrieb zu nehmen und ihn einzuweihen. Das hat nun leider nicht geklappt! Aus leidvoller Berliner Erfahrung wissen wir, dass manche Baustelle länger dauert als erhofft und Eröffnungsdaten nicht eingehalten werden können. Doch zum Glück bauen wir nur an unserem Saal und keine Oper oder gar einen Flughafen! Und der Bau geht nun sichtbar voran: Die marode Dachdämmung ist schon entsorgt, die Wärmeschutzfenster sind bestellt und wir freuen uns auf ihren Einbau und die Toilettenanlagen sind bereits neu gemacht. Wir haben also die Hoffnung, dass das Bauschild zur nächsten Ausgabe von „Kirche bei uns.“ entfernt werden kann!

Manon Althaus



St. Martin einmal etwas größer

Die beiden Kindergärten feiern dieses Jahr St. Martin am Freitag, dem 10. November. Wir beginnen um

17 Uhr in der Kirche und treffen dann mit unserem Umzug auf die Kinder des Pestalozzi-Fröbel-Hauses und der Notunterkunft in der Eschenallee. Gemeinsamer Abschluss wird dieses Jahr auf dem Gelände der Interkulturanstalten in der Ulmenallee 35 sein.





„tolle et lege – nimm und lies“

Der Insider-Kleinkunst-Event jetzt auch in Neu-Westend!



Das merkwürdige Logo habe ich doch schon mal irgendwo gesehen. Nur anfangen kann ich damit immer noch nichts. Ein bisschen undeutlich das Ganze, wirkt so dahingekritzelt: Ein aufgeschlagenes Buch, ein Feigenblatt und ein Glas Rotwein mit Schlagschatten. All das verschmilzt miteinander. Und das passt! Die Veranstaltungsreihe mit dem merkwürdigen Titel „tolle et lege – nimm und lies“ ist nach wie vor ein rätselhafter Geheimtipp. Das Publikum kommt und genießt zwar – wenn irgend möglich – jeden dieser fünf Abende. Doch es schweigt, statt zu werben. Schließlich könnten ja die Plätze knapp werden. Werden sie zwar nie. Aber sie könnten es einmal, also Psst!

Man kommt, weiß nicht, was einem da Kulturelles geboten wird, zum Beispiel, auf welches Stück Literatur man sich einlässt. Man weiß eben nur, wer Musik macht und wer lesen wird. Und selbst die Akteure muss man ja erst mal kennen lernen. Man bestellt sich was Leckeres zu trinken, vielleicht einen passenden Snack dazu, unterhält sich – wie in einer gemütlichen Eckkneipe. Dann beginnt das Programm. Zu Beginn wird das Motto gelesen. Es ist alt und stammt von Kirchenvater Aurelius Augustinus (354-430): „Unter einem Feigenbaum warf ich mich zu Boden ... Und siehe, da hörte ich aus dem Nachbarhause eine Stimme – war's die eines Knaben, eines Mädchens, ich weiß es nicht –, die im Singsang wiederholte: ‚Nimm es, lies es; nimm es, lies es (tolle, lege, tolle, lege)‘ ... Ich unterdrückte die Gewalt der Tränen, erhob mich und wusste keine andere Deutung, als dass mir Gott befehle, das Buch aufzuschlagen und die erste Stelle zu lesen, auf die ich träfe.“ Dann nimmt die Sache Fahrt auf. Ca. 90 Minuten dauert es – also Spielfilmlänge. Tatsächlich entfaltet „tolle et lege“ eine ähnliche Wirkung. Dicht dran, intensiv, fesselnd. Live-Musik und Lesung wechseln einander ab. Mal als szenische Lesung mit mehreren Personen, mal Solo, mal komisch, mal traurig, mal skurril und immer ein bisschen anders als erwartet. Die Musik wird zum Soundtrack eines

„Spielfilms“, der nur an diesem einen Abend läuft – in den Köpfen und in den Herzen des Publikums. Mal klassisch, mal popmodern, Jazz, Swing, Klarinette, Gitarre, Saxophon. Dann ist es vorbei und geht doch noch weiter, klingt lange nach. Vielleicht trinkt man noch was und bleibt noch ein wenig beisammen. Man hat sich ja jetzt erst recht etwas zu erzählen. Auch die Akteure gehen nicht sofort nach der Vorstellung nach Hause. Sie unterhalten sich nun auch, trinken, entspannen zusammen mit ihrem Publikum.

Im Jahre 1999 erblickte die Veranstaltungsreihe „tolle et lege – nimm und lies“ in der Ev. Kirchengemeinde Grunewald in Wilmersdorf das Licht der Welt und zwar als „kleine Schwester“ einer Veranstaltungsreihe der Ölbergkirchengemeinde in Kreuzberg. Diese „große Schwester“, sie hörte damals auf den Namen „Die Seele baumeln lassen“, gibt es schon viele Jahre nicht mehr. „Tolle et lege“ hält sich erstaunlich gut. Ab 2006 übernahm die Ev. Lindenkirchengemeinde die Sommersaison, Grunewald blieb bei der Wintersaison. Nun wird es eine weitere Wintersaison hier in Neu-Westend geben. Der Gemeindesaal wird nach seiner Renovierung wie geschaffen sein für Kleinkunst auf hohem Niveau.

Probieren Sie es aus. Verbringen Sie diese besonderen Freitagabende in der dunklen Jahreszeit bei leckeren Getränken und Snacks im Gemeindesaal um die Ecke. Tanken Sie Kleinkunst-Kultur. Lassen Sie sich anrühren. Machen Sie es sich gemütlich. Ziehen Sie Gesprächsstoff. Unterhalten Sie sich. Und lassen Sie sich unterhalten. Seien Sie herzlich willkommen als Nachbarn, Gäste, Kurzentschlossene, Neugierige. Und kommen Sie wieder. Denn das nächste „tolle et lege“ ist anders als das vorangegangene. Und schweigen Sie, statt zu werben. Schließlich könnten ja die Plätze knapp werden. Werden sie zwar nie. Aber sie könnten es einmal, also Psst!

Olaf Trenn war Pfarrer im Grunewald.

Dort hat er „tolle et lege“ etabliert. Nun ist er Mitglied unserer Gemeinde.

20. Oktober 2017

Manon Althaus, Bettina Schwietering-Evers und Olaf Trenn lesen; Susanne Pudig spielt Klarinette und Alexander Doll Percussion.

10. November 2017

Manon Althaus, Florian Evers, Katharina Roß und Olaf Trenn lesen; es spielt das Saxophonquartett „Düsenfischers Handarbeitszirkel“.

Beginn: 20.30 Uhr, Eintritt 5 Euro, erm. 2,50 Euro

charlottenburg



belvedere
Zahnärzte
Dr. Ohling & Ohling
Tel. 030.3045451

Allg. Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde
Implantologie zert.n.DGI • Prophylaxezentrum
Praxiseigenes, zahntechnisches Labor
Angerburger Allee 41 • 14055 Berlin
www.ohling.de • zahnarzt@ohling.de
S-Bahn: Pichelsberg Bus: 149 Scholzplatz oder Stößenseebrücke

Zahnarztpraxis Dr. Ohling und ZÄ Koch-Ohling jetzt Belvedere Zahnärzte Dr. Ohling & Ohling.
Neu: Behandlung in ITN (Vollnarkose), erweiterte Kindersprechstunde, erweiterte Sprechstunde
für Angstpatienten, erweiterte Sprechstunde für Pat. mit körperlichen oder geistigen Behinderungen.

Praxis für Physiotherapie und Sport-Physiotherapie
Matthias Karl
Staatlich geprüfter Physiotherapeut und Rückenschullehrer
Tharauer Allee 15 · 14055 Berlin/Charlottenburg
Tel.: (030) 31 51 13 11 · Fax: (030) 31 51 13 12

Öffnungszeiten
Montag–Donnerstag von 08.00–19.00 Uhr, Freitag von 08.00–16.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung



www.furgber-immobilien.de
... komfortabel für Sie!

Platanenallee 33, 14050 Berlin
Tel. 030-300 98 70

Vertrauen Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie
auf unsere Erfahrungen, Marktkenntnisse
und Diskretion!

Seit über 20 Jahren für Sie in Westend tätig.

ANZEIGENBERATUNG

Clemens Hirsch
(täglich 10-12 Uhr)

Tel.: 382 93 86
hirsch@charlottenburg-nord.de

Fachärztin mit Berufserfahrungen bietet
Hausärztliche Versorgung
Akupunktur und Schmerztherapie
Homöopathie

Dr. med. Qinghua Cui
Bayernallee 12, 14052 Berlin
Tel. 030 305 70 04
– Privat und alle Kassen –



DIE EICHKAMP PRAXIS

Ulrike Schönfeld
Fachärztin für Allgemeinmedizin

Zikadenweg 33, 14055 Berlin
Telefon 3029614
Termine nach Vereinbarung

Gemeinschaftsraumrenovierung
in Neu-Westend: Geänderte
Räume! Bitte auch
Aushänge beachten.

FRIEDEN

Kinder

ELTERN FRÜHSTÜCKEN – KINDER SPIELEN
im Hermann-Stöhr-Haus, mittwochs, 9-11 Uhr, auch
in den Herbstferien, Kosten: 3 Euro, Kontakt: Christel
Marz, Tel. 305 36 56

ELTERN-KIND-GRUPPE
für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre im Neuen Gemein-
dehaus, am Donnerstag, den 5.10., 12.10., 19.10.,
16.11., 23.11. und 30.11., jeweils von 10 bis 11.30 Uhr.
Neue Eltern und Kinder sind herzlich willkommen!

SPIEL- UND KUNSTLABORE
Im Hermann-Stöhr-Haus findet das Spiel- und Kunst-
labor für Kinder von 6-12 Jahren, donnerstags, 15-17
Uhr am 5.10., 12.10 und 19.10. statt.

Im Haus Eichkamp für Kinder von 6-10 Jahren am
Dienstag den 14.11., 21.11. und 28.11, von 15-17 Uhr.
Seid herzlich willkommen - nur bitte: meldet euch
bei Ulrike Bartling an.

KINDERGOTTESDIENST
an jedem zweiten und vierten Sonntag außerhalb der
Schulferien in der Friedenskirche mit Ulrike Bartling

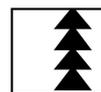
KRIPPENSPIELPROBEN
Weihnachten naht - höchste Zeit mit den Krippen-
spielproben zu beginnen: Traditionell gestalten
die Schulkinder (6-12 Jahre) den Gottesdienst am
24.12. um 15 Uhr. Die Proben beginnen am 16.11.
und finden dann donnerstags, 16-17.30 Uhr, statt.
Die Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalten
den Gottesdienst um 16.30 Uhr. Die Proben beginnen
ebenfalls am 16.11. und finden dann donnerstags,
17.30-19 Uhr statt.

Jugendliche

JUGENDTREFF MIT PATRICIA
Dienstags, 17-19 Uhr, im Neuen Gemeindehaus. Meis-
tens kochen und essen wir zusammen. Dann sind da
der Jugendkeller, Fußballtore und Bälle, Gespräche
über Gott und die Welt, alte und manchmal auch
neue Freunde. Schau doch einfach einmal vorbei!

JUGENDBAND
für junge InstrumentalistInnen und SängerInnen
(14-21 J.) mit Vorkenntnissen im Neuen Gemein-
dehaus, sonntags, 14-16.30 Uhr,
Kontakt: Alexander Reiß

Kirche bei uns. Angebote



NEU-WESTEND

Kinder

ELTERN MIT KLEINKINDERN (KRABELGRUPPE)

Eichenallee 53, montags, 10-11.30 Uhr, mit Ursel Röll, Tel. 288 66 389

DELFI®-Kurs für Babys im 1. Lebensjahr ab 10.10.2017, Eichenallee 53, dienstags 10.30-12 Uhr, Leitung: Valeria Lippert Velarde, 52 Euro für 8 Termine, Information und Anmeldung über Ev. Familienbildung, s. Seite 20

MUSIKALISCHE FRÜHERFAHRUNG

für 4-6jährige Kinder, nicht in den Ferien
Die Kurse unter der Leitung von Frau Shedeve-Zephras finden donnerstags in der Eichenallee 53 statt und sind kostenpflichtig. Information und Anmeldung bei der Ev. Familienbildung, s. Seite 20

KINDERGOTTESDIENST

jeden Sonntag um 10 Uhr – nicht in den Schulferien
Kontakt: Sigi Thümmich, Tel. 305 26 80

JAHRESZEITLICHES BASTELN

für Kinder ab 5 Jahren, am 7.10. und am 25.11., jeweils 14.30-16 Uhr, Kontakt: Ursel Röll, Tel. 288 66 389

Jugendliche

„Die Eiche“

Kicker, Billard, Basketball, Tischtennis, Spielesammlung, Bandprobenraum, „Wohnzimmer“, Projektarbeit, Filmabende, Jugendberatung, Hausaufgabenhilfe, Sommerreisen, Konfirmandenarbeit, Ausbildung zu JugendleiterInnen, Raumvermietung.
Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs und donnerstags, 15-20 Uhr
Kontakt: Anne Würfel und Jakob Bindel

FRIEDEN

Erwachsene

BIBLISCHE GESCHICHTEN UND BIBLIOLOG

Am 23.10. geht es um die vierte Frau im Stammbaum Jesu, die Frau des Uria. Was erfahren wir über sie? Was ist ihre Botschaft in der Ahnentafel Jesu? Am 27.11. geht es um die Adventsgeschichte nach Matthäus (siehe Seite 11).

Wir treffen uns um 19 Uhr mit Irene Franke-Atli im Gemeindehaus. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

BIBELSEMINAR

Gemeinsam lesen wir das 5. Buch Mose und entdecken dabei die befreiende Kraft und Aktualität dieser erst einmal fremden Texte. Die nächsten Termine: Dienstag, 17.10. und 21.11., 19.30-21 Uhr, im Hermann-Stöhr-Haus. Mit Dipl.-Theol. Doris Sommer, über das Gemeindebüro erreichbar

FRAUEN-BIBELKREIS

Der Hauskreis trifft sich am 10.10. und 14.11., 16-18 Uhr.
Kontakt: Frau Lehrecke, Tel. 3 06 28 46

GESPRÄCHSCAFÉ FÜR ERWACHSENE

mittwochs um 15 Uhr mit Irene Franke-Atli – Thema im Oktober: „Was bedeutet mir die Reformation?“ am 18.10. im Hermann-Stöhr-Haus und am 25.10. im Haus Eichkamp. – Thema im November: „Streit zwischen Petrus und Jesus. Eine biblische Geschichte zum Streiten und unser Umgang mit Konflikten“ am 15.11. im Hermann Stöhr-Haus und am 29.11. im Haus Eichkamp.

SPAZIERGANG MIT DER ALTEN KÜSTERIN

Bitte fragen Sie Mechthild Trepl nach dem Termin.

GESCHICHTSWERKSTATT PICHELBERG

im Hermann-Stöhr-Haus mit Rainer Lampe und Mechthild Trepl

GEMEINDE-„KNEIPE“ TREFF 56

Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 19.30-22 Uhr

TEE IM FOYER

eine Gelegenheit zur Begegnung, zum entspannten Austausch und Kontakt im Hermann-Stöhr-Haus, Donnerstag, den 26.10. und 28.11., 16-18 Uhr
Kontakt: Mechthild Trepl

NEU-WESTEND

Erwachsene

MIT DER BIBEL LEBEN

Wir lesen das Lukas-Evangelium in der Bibelstunde im Treffpunkt, dienstags 17-18 Uhr.

GESPRÄCHSKREIS FÜR THEOLOGIE UND GLAUBENSFRAGEN

zum Thema Glaubensbekenntnis, am 23.10. und donnerstags, 17.30-19 Uhr in der Eichenallee 53 mit Manon Althaus

THEOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT

Termine, Ort und Thema werden im Schaukasten veröffentlicht.
Kontakt: Herr Hornoff, Tel. 304 21 59

ANDACHT dienstags 18.15 Uhr

TOLLE ET LEGE Kleinkunst in Neu-Westend: s. S. 13
Freitag, 20.10. und 10.11. Einlass 20 Uhr. Beginn: 20.30 Uhr, Eintritt 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro

TREFFPUNKT FÜR SENIOREN

zwei Stunden Zeit miteinander und mit unterschiedlichen Angeboten im Treffpunkt, dienstags 14.45-16.45 Uhr, mittwochs 15-17 Uhr,
Kontakt: Irmela Rietz, Tel. 304 82 05

GEMEINDEKNEIPE

KINO IM GEMEINDESAAL

Wieder nach dem Saalumbau

KREATIV- UND GEDÄCHTNISTRAINING

neuer Kurs vom 11.10.-29.11. (8 Termine für 88 Euro) mit Janine Rosenberger im Treffpunkt, mittwochs, 13-14.30 Uhr

TRAUMDISCO IN DER EICHE

eine inklusive Discoveranstaltung am 13.10. (Halloween) und 10.11., 17.30-20.30 Uhr
Kostenbeitrag pro Gast 1,50 Euro; pro Getränk 0,50 Euro
Alle Räume sind barrierefrei.
www.traumdisco-berlin.de

KLAUS KLEINER
Notar & Rechtsanwalt

Beratung und Erstellung von:
 - Grundstücksverträgen - Testamenten
 - Vorsorgevollmachten - Patientenverfügungen

Insterburgallee 14 · 14055 Berlin-Westend
 Fon: 030-315 921-0 · Fax: 030-315 921-80
 E-Mail: klaus.kleiner@ra-notar-kkleiner.de

Nadia Mahmoud
Kosmetikstudio und Fußpflege

Im Eichkamp (14055 Berlin)
 Am Vogelherd 12
 Tel. 0177/522 13 73
Hausbesuche nach Vereinbarung

 **Grundmann Immobilien**

Wir können am besten Westend

Hier haben wir die meisten Verkaufserfolge, aber somit auch die meisten unberücksichtigten Kaufinteressenten.

Dies würden wir gerne mit Ihrer Hilfe ändern. Wir suchen dringend EFH + ETW zur Verkaufsvermittlung.

Für jede erfolgreiche Empfehlung erhalten Sie eine beachtliche Prämie!

Günter G. Grundmann
 Neidenburger Allee 5 - 14055 Berlin - Westend
 Tel.: +49. (0)30. 306 25 40
www.Grundmann-Immobilien.de

 **Tutti Gusti**

Heerstraße 11
 14052 Berlin
 Tel. 030-30 61 47 49
www.tutti-gusti.de

am Theodor-Heuss-Platz **Seit 1998**
 Parkplatz vor der Tür

Öffnungszeiten: Täglich von 12 bis 24 Uhr

 **Susanna Berndt**
- Schneideratelier -

Steubenplatz 3
 14050 Berlin
 Tel. 030 / 3054831

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr

WIESCHHOFF BESTATTUNGEN

SEIT 1865

WENN EIN PLATZ LEER BLEIBT

030 - 265 79 110

Tag und Nacht

Ein Familienunternehmen mit Tradition
 Innovativ | Kreativ | Individuell

Reichsstraße 101 · 14052 Berlin-Charlottenburg
www.wieschhoff-bestattungen.de



 Seit 1950 in Familienbesitz
Beerdigungs - Institut
GERHARD MEYER
 Nur Spandauer Damm 51 - 14059 Berlin
 am Klausenerplatz - nahe Schloß Charlottenburg
Telefon 321 28 32 Tag und Nacht

- Fachgeprüfter Bestatter -
 * Individuelle Beratung
 * Erledigung der Formalitäten
 * Bestattungsvorsorge
 * Auf Wunsch Hausbesuch
kontakt@meyer-bestattung-berlin.de



HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU

   **333 40 46**

THOMAS VON HEHL
BESTATTUNGEN



Jedes Leben ist einzigartig – auch der Abschied.

Umfassende fachkompetente Beratung
 im Vorsorge- und Trauerfall in Berlin Neu-Westend

Tag und Nacht **030 - 5 10 60 160**
www.vonhehl-bestattungen.de

Thomas von Hehl Geprüfter Bestatter im Handwerk

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher
Maler- und Tapezierar-
beiten

Kostenlose Beratung
u. Kostenvoranschläge
Kleinauftragsdienst und
Seniorenservice
12169 Berlin
Bismarckstraße 47b

773 46 05



Angebote

FRIEDEN

Bewegung

TANZEN AB 50
kein Gesellschaftstanz, im Hermann-Stöhr-Haus,
donnerstags, 16-17.30 Uhr,
Kontakt: Winfriede Schmitt, Tel. 033232/ 2 32 70

GYMNASTIK FÜR FRAUEN
im Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 16-17 Uhr (Grup-
pe 1) und 17-18 Uhr (Gruppe 2). Kontakt: Sabine
Gutknecht (Ev. Familienbildung)

GYMNASTIKGRUPPE EICKAMP
im Haus Eickamp, dienstags, 10-11 Uhr, Monatsbei-
trag: 10 Euro,
Kontakt: Frau Behrens, Tel. 68 32 64 68

GYMNASTIKGRUPPE TANNENBERGALLEE
im Neuen Gemeindehaus,
montags 10-11 Uhr, Monatsbeitrag: 10 Euro
Kontakt: Frau Behrens, Tel. 68 32 64 68

ISMAKOGIE
Körperhaltung & Bewegung im Alltag, kleiner Auf-
wand, großer Nutzen, im Hermann-Stöhr-Haus, diens-
tags, 18-19.30 Uhr, 10 Termine 50 Euro
Kontakt: Sabine Gutknecht (Ev. Familienbildung).

Ehrenamt

BESUCHSDIENSTTEAM
Das Team trifft sich wieder am 7. Dezember um
15 Uhr mit Irene Franke-Atli. Wir tauschen uns aus
und planen die Besuche für die nächsten zwei Mona-
te. Und suchen weiter nach Menschen, die sich enga-
gieren wollen mit uns.

ÖKUMENISCHES FLÜCHTLINGSPROJEKT
der Gemeinden Frieden und Heilig Geist für minder-
jährige Flüchtlinge, Kontakt: Berndt Palluch, Tel. 0176
40 25 88 81, und Martin Kögel, Tel. 0177 3107173

IM GOTTESDIENST MITWIRKEN
Möchten Sie einmal das Evangelium oder die Abkün-
digungen zu lesen, die Kirche zu schmücken, oder
die Gemeinde zu begrüßen? Dann kontaktieren Sie
Pfarrerin Irene Franke-Atli

HELFENDE HÄNDE
Alles was so anliegt im Hermann-Stöhr-Haus: Don-
nerstag, den 26.10., und am 28.11., jeweils ab 18
Uhr.

Kontakt: Mechthild Trepl

NEU-WESTEND

Bewegung

IN BEWEGUNG BLEIBEN
mittwochs, 10.30-11.30 Uhr. Weitere Informationen
und Anmeldung: Fr. Trieschnigg, Tel. 312 47 12

TISCHTENNIS FÜR SENIOREN
in der Eiche, Eichenallee 47, montags 19-22 Uhr
Kontakt: Detlef Peterat, Tel. 32 67 99 43

SPAZIERGANGSGRUPPE
am 6.10., 3.11. und 1.12. treffen wir uns um 11 Uhr
vor der Kirche, mit Hannelore Heße

WANDERGRUPPE
Am 14.10. und 26.10., am 11.11. und 23.11. jeweils
um 10 Uhr treffen wir uns am Steubenplatz Ecke
Preußenallee, vor der Physiotherapie. Bitte neh-
men Sie einen Imbiss, Getränk und Handy mit.
Kontakt: Ingrid Bernard

GYMNASTIK NACH MUSIK
Eichenallee 53, dienstags, 16.45 Uhr
Kontakt: Heidi Koslowski, Tel. 305 34 10

MEDIZINISCHES QI GONG
Eichenallee 53, dienstags, 18-19.30 Uhr, 10 Termi-
ne 60 €, Weitere Informationen und Anmeldung:
über die Ev. Familienbildung, s. Seite 20

Ehrenamt

BESUCHSDIENSTGRUPPE
Wir besuchen Jubilare zu ihrem Geburtstag. Zur
Vor- und Nachbereitung der Besuche treffen wir
uns am 19.10. und 16.11., 11 Uhr (immer direkt
nach dem Ehrenamtsfrühstück), im kleinen Raum
neben dem Treffpunkt.
Kontakt: Almut Eberstein, Tel. 308 144 93

EHRENAMTSFRÜHSTÜCK
Frühstück und Austausch für Ehrenamtliche
am 19.10. und 16.11., 10 Uhr, im Treffpunkt

WILLKOMMEN IN WESTEND
ehrenamtliche Initiative für Geflüchtete
willkommen-im-westend.de
Kontakt: Frank Vöhler

med. Fußpflege
Hausbesuche nach
telefonischer Vereinbarung!
– Frau Schumann –
Tel.: 030-302 46 24
Handy: 0172-300 33 31

*Papier
Haertl*

Reichsstraße 21
14052 Berlin

Telefon 030 / 304 14 80
Fax 030 / 304 90 75

email : service@papier-haertl.de

NOVA VITA
Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Eschenallee 28, Tel. 68 83 03 - 0
Die Pflegeeinrichtung für gehobene
Ansprüche mit einer familiären und
liebenswürdigen Atmosphäre.
www.novavita.com

VERWALTUNG KAUF VERKAUF

Ihre Werte in guten Händen.


Krossa & Co.

Villen
Eigentumswohnungen
Mehrfamilienhäuser
Wohn- und Geschäftshäuser
Grundstücke

Krossa & Co. Immobilien GmbH
IVD-Makler

www.krossa-co.de

Büro Charlottenburg
Walter-Benjamin-Platz 3
10629 Berlin
Tel: 030 - 89 52 88-0

Büro Grunewald
Dachsberg 9
14193 Berlin
Tel: 030-89 52 88-71

Gärtnerei
 Floristik & Grabpflege
 Trakehner Allee 1 · 14053 Berlin



Am Waldfriedhof/Heerstr.
 ☎ 304 22 59 · Fax 304 20 38
 www.gaertneri-haase.com
 e-mail: gaertneri_bernhard_haase@t-online.de

Zuhause in guten Händen!

Immer für Sie da!



Mit unserer Erfahrung in der Pflege erleichtern wir Ihnen das tägliche Leben in der liebevollsten und vertrauten Umgebung. Durch viel Engagement, Zuverlässigkeit und Einfühlungsvermögen helfen wir Ihnen, den Alltag zu bewältigen.

☎ **030 25323650**
 pflegedienst.berlin
 @johanniter.de

DIE JOHANNITER
 Aus Liebe zum Leben



„Käthe-Dorsch-Haus“  **„Haus Rixdorf“**
 umsorgt – betreut – gepflegt
 in

Charlottenburg Tharauer Allee 15, 14055 Berlin	Neukölln Delbrückstr. 25, 12051 Berlin
Sozialdienst: Tel.: 030 / 3 15 11 - 2 44 Fax: 030 / 3 15 11 - 344	Sozialdienst: Tel.: 030 / 6 28 84 - 5 08/9 Fax: 030 / 6 28 84 - 5 22

Ausschnitte aus unserem Leistungsangebot:
 – Vollstationäre aktivierende Pflege, auch vorübergehend
 – Umfangreiche Ergotherapieangebote
 – Hauseigene Küche, diätgerechte Kost

Verwaltung: Seniorenheim am Lietzensee GmbH
 Donnersmarckallee 8, 13465 Berlin
 Verwaltung@sal-pflegeheime.de / www.sal-pflegeheime.de

Unsere Filiale Charlottenburg:
 jetzt Reichsstraße 6

Berlins größte
 Sargausstellung

Bestattungs-
 Vorsorge
 10 Filialen

jederzeit **75 11 0 11**



HAHN BESTATTUNGEN

SEIT ÜBER 160 JAHREN IM FAMILIENBESITZ

HAHN BESTATTUNGEN



Neue Adresse

Kirche & Kiez Haus Eichkamp

Stiftung am Grunewald und Siedlerverein Eichkamp
 e. V., Zikadenweg 42a, 14055 Berlin

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

Samstag, 7.10., 17.30-21 Uhr, JugendJazzFestival mit den Bands Jazz Peanuts, Black Cat, Berggruen Big Band u.v.m. Ab 21 Uhr „Come together“ Musiker und Publikum kommen ins Gespräch

Dienstag, 10.10., 19.30 Uhr, Forum Eichkamp: Acht Jahre als Lehrer in der Türkei, Erfahrungsbericht von Eva und Klaus Feiten

Sonntag, 22.10., EichkampClassics (Uhrzeit und Eintrittspreise stehen bisher noch nicht fest – Infos auf den Webseiten)

Samstag, 4.11., 16 Uhr, Trinitatis Theatergruppe Berlin spielt „Pension Schöllner“

Samstag, 11.11., 17 Uhr Laternenumzug, Treffpunkt vor dem Haus Eichkamp

Samstag, 11.11., 19-22 Uhr, Mexikanisches Totenfest, Informationsveranstaltung mit Angela Craig-Fournes
 Dienstag, 21.11., 19.30 Uhr, Forum Eichkamp: „Die Gesundheitskarte“, Sandeep Jolly berichtet über Entstehung, Sinn und Zweck der Karte und die Arbeit seines IT-Unternehmens

Samstag, 18.11., Konzert des Eichkampchores mit traditionellen Liedern der Mittelmeerländer, mit Buffet, Eintritt frei – Spende erbeten

Sonntag, 26.11. EichkampClassics (Uhrzeit und Eintrittspreise stehen bisher noch nicht fest – Infos auf den Webseiten)

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN:

Montags, 15.30-18 Uhr, lädt das Café Zikade zum Plauschen und Spielen bei leckeren Kuchen und herzhaften Speisen ein. Dienstags, 9.30-11: Seniorengymnastik mit Frau Behrens (Kontakt zu erfragen im Büro Haus Eichkamp). Jeden 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr: Literaturkreis Eichkamp mit Heinrich von der Haar: Texte aus eigener und fremder Feder. Jeden 2. Donnerstag, 19-20 Uhr: Stellen Sie Ihr Hamsterrad in die Ecke – Lernen Sie meditieren. Meditation, Kurz- und Tiefenentspannung mit Entspannungstherapeut Johannes Lauterbach. Keine Vorkenntnisse nötig. Einstieg jederzeit möglich. Kostenbeitrag: 8 Euro.

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen finden Sie auf der Webseite www.hauseichkamp.de sowie Neues aus und um Eichkamp auf der Webseite www.siedlung-eichkamp.de

Manuela Wirth (Tel. 302 89 93)

Kirche bei uns. Angebote



FRIEDEN

Musik

CHARLOTTENBURGER KANTOREI AN DER FRIEDENSKIRCHE

Neues Gemeindehaus, donnerstags, 19.30-22 Uhr für
erfahrene Sängerinnen und Sänger
Kontakt: Martin L. Carl

OFFENES SINGEN

Wir singen Lieder aus dem „Singt Jubilate“ im Neuen
Gemeindehaus in der Tannenbergallee am 31.10.,
28.11. um 19.30 Uhr.

FREITAGSCHOR: LEICHTES CHORSINGEN

Wir singen ein- bis vierstimmige Lieder aus allen Epo-
chen. Solange in Neu-Westend gebaut wird, treffen
wir uns im Gemeindesaal in der Tannenbergallee am
13.10., 20.10., 10.11., 24.11., jeweils von 19-21 Uhr.
Am 22.10. singen wir im Gottesdienst in der Friedens-
kirche. Kontakt: Petra Pankratz

„CHERISHED“: GOSPEL & SPIRITUAL

Hermann-Stöhr-Haus, montags 19-21 Uhr
Kontakt: Till Sauer, cherished.ts@gmx.de

„GOSPELBOAT BERLIN“, Haus Eichkamp, freitags,
19.30-21.30 Uhr, Freude am Singen und Rhythmusge-
fühl, Notenkenntnisse nicht notwendig. Leitung: Olga
Kisseleva, Kontakt: Rolf Wirth,
Tel. 3 02 89 93, www.gospel-boat.de.

BLOCKFLÖTENUNTERRICHT

Für Kinder ab 5 Jahren bietet Nadya Wolke in Eich-
kamp Blockflötenunterricht für Anfänger und Fortge-
schrittene an. Melden Sie sich bei Interesse bitte unter
Tel. 301 00 160.

JUGENDBAND

Neues Gemeindehaus, sonntags, 14.00-16.30 Uhr für
junge InstrumentalistInnen und SängerInnen
(14 bis 21 Jahre) mit Vorkenntnissen
Kontakt: Alexander Reiß

PROJEKTCHOR

ein Pop-, Latin- oder Gospel-Chorprojekt im Jahr
Interesse? Dann kontaktieren Sie Alexander Reiß.

NEU-WESTEND

Musik

KANTOREI dienstags, 20 Uhr

KINDERKANTOREI (KiKa) mittwochs,
Gruppe I: 17 Uhr,
Gruppe II: 18 Uhr

JUGENDKANTOREI (JuKa) mittwochs, 19 Uhr
Leitung aller Gruppen: Bärbel Bader

STREICHER-ENSEMBLE FÜR SENIOREN
4.10., 18.10., 8.11., 22.11.

in der Kirche, 11-12.30 Uhr,
Kontakt: Helene Knigge, Tel. 308 192 68

Diakonie

Frühstück für Bedürftige in der „Eiche“:
Dienstag und Freitag, jeweils 9-11 Uhr, Kontakt:
Irmela Rietz, Tel. 304 82 05



St. George's Anglican (Episcopal) Church

Preußenallee 17-19, 14052 Berlin, tel./fax 030/304-
1280, E-Mail: office@stgeorges.de, www.stgeorges.de

10.30 Sunday Service:

Prayers for Persecuted People and Religions: Mondays,
Wednesdays and Fridays at 12 noon

Coventry Litany for Peace and Reconciliation: Fridays at
12 noon

Ort der Stille: The Church is open for silent prayer and
reflection Wednesdays from 14 - 16 h.

Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist



Bayernallee 28, 14052 Berlin
www.heiliggeist-berlin.de

Telefon: (030) 300003-0

Pfarradministrator

P. Dr. Gerald K. Tanye SVD

Telefon: (030) 300003-11

Konzerte in Frieden und Neu-Westend

MOZARTS ZAUBERFLÖTE

am Samstag, 14. Oktober, 18 Uhr, in der
Kirche Neu-Westend
Kinder- und Jugendkantorei, Klavier:
Jake Walsh, Vincent Ariksoy
Leitung: Bärbel Bader

DIE WITTENBERGISCH NACHTIGALL

Martin Luther als Liedermacher

am Sonntag, 29. Oktober, 16 Uhr
in der Friedenskirche
Ute Beckert, Sopran und Rezitation
Gottfried Eberle, Klavier und Rezitation

VOLKSLIEDERABEND

am Samstag, 4. November, 17 Uhr
im Hermann-Stöhr-Haus, Angerburger Allee 56
mit dem Robert-Schumann-Chor-Berlin
unter der Leitung von Jens Hofereiter

CELEBRATE THE JOYFUL SPIRIT

am Samstag, 11. November, 17 Uhr
in der Friedenskirche
mit inspired! Gospel Berlin,
Christian Prüfling, Klavier,
Ansgar Spratte, Percussion
Leitung: Rebecca Tjimbawe

SWINGING CHRISTMAS

am Samstag, 2. Dezember, 17 Uhr
in der Friedenskirche
mit dem Wolf Ferrari Ensemble
Ingo von Zadow, Elektrogitarre
Martin L. Carl, Keyboard
Leitung: Wolfram Thorau

Kontakte



FRIEDEN

KIRCHE UND KÜSTEREI

Christiane Marhold, Tannenbergallee 6, 14055 Berlin
Tel. 3 04 49 96, Fax 32 67 94 72
Mo 10-12 und 15-17 Uhr, Do 13-16 Uhr,
Fr 11-13.30 Uhr
buero@friedensgemeinde.berlin
www.friedensgemeinde.berlin

HERMANN-STÖHR-HAUS UND GEMEINDEBÜRO GRÜNES DREIECK

Mechthild Trepl, Tel. 30 81 08 11, Mi 10-13 Uhr
Angerburger Allee 56, 14055 Berlin

PFARRERIN IRENE FRANKE-ATLI

Tel. 0176 55 45 66 51,
franke-atli@friedensgemeinde.berlin

PFARRER WOLFGANG HÄFELE

Tel. 0151 263 17 689,
wolfgang.haeefe@friedensgemeinde.berlin

VORSITZENDE DES GEMEINDEKIRCHENRATES

Susanne Pumpe, Tel. 30 11 28 28,
pumpe@friedensgemeinde.berlin

KIRCHENMUSIK

Petra Pankratz, Tel. 8 91 12 09,
petrapankratz@googlemail.com
Dr. Alexander Reiß, Tel. 34 70 92 59,
musik@alexanderreiss.com
Martin L. Carl, Tel. 78 89 61 90,
martincarl57@gmx.de

ARBEIT MIT KINDERN UND FAMILIEN

Ulrike Bartling, Tel. 0171 2 16 98 37,
bartling@friedensgemeinde.berlin

KINDERTAGESSTÄTTE MAIKÄFERPFAD

Maikäferpfad 28, 14055 Berlin
Leitung: Regina Bings, Tel. 3 02 48 29,
ev_kita_maikaeferpfad@web.de

KINDERTAGESSTÄTTE „GRÜNES DREIECK“

Angerburger Allee 56, 14055 Berlin
Leitung: Sabine Böttcher, Tel. 30 81 08 13,
ev_kita_gruenes_dreieck@hotmail.de

KONFIRMANDENARBEIT

Jakob Bindel, Tel. 3 04 20 07
(Di-Do 15.00-19.00 Uhr), jakob.bindel@gmx.de

SPENDEN- UND KIRCHGELDKONTO

IBAN: DE02 5206 0410 0003 9093 60
Evangelische Bank eG, BIC: GENODEF1EK1

NEU-WESTEND

GEMEINDEBÜRO

Susanne Hornauer, Eichenallee 53, 14050 Berlin.
Tel. 3 04 41 51, Fax 30 10 81 77
Mo, Do, Fr 9-12 Uhr, Di 14-18 Uhr,
Mi 14-17 Uhr, info@kg-neu-westend.de
www.kg-neu-westend.de

PFARRERIN MANON ALTHAUS

Eichenallee 55, 14050 Berlin
Tel. 47 98 77 77, manon.althaus@gmx.de

PFARRER FRANK VÖHLER

Eichenallee 55 a, 14050 Berlin, Tel. 3 05 67 20
f.voehler@posteo.de

VIKARIN SARAH STEUER

Tel. 29 04 58 71, ansarahsteuer@gmail.com

VORSITZENDER DES GEMEINDEKIRCHENRATES

Heinz Buff, Tel. 3 23 69 18, h.buff@berlin.de

KIRCHENMUSIK

Bärbel Bader, Tel. 3 25 66 50, bader.b@live.de
Mirlan Kasymaliev, Tel. 0170 7 76 37 99,
kasymaliev@eichenallee.net
Helmuth Pein, Tel. 304 81 94, pinopein@arcor.de

KINDERGARTEN EICHENALLEE 47

Leitung: Katrin Pohler, Tel. 3 04 05 38,
neuwestend47@kitaverband-mw.de

KINDERGARTEN EICHENALLEE 53

Leitung: Gesa Kirchner-Kunz, Tel. 304 89 69,
neuwestend53@kitaverband-mw.de

JUGENDARBEIT – DIE EICHE

Ev. JugendKlub in Charlottenburg-West, Eichenallee
47 (Di-Do 15-20 Uhr)
Kontakt: Anne Würfel, Jakob Bindel, Tel. 304 20 07,
info@dieeiche.de

SPENDENKONTO (ALLGEMEIN)

Inhaber: KVA-BMW, IBAN: DE42 1005 0000 0190
6655 05, Berliner Sparkasse BIC: BELADEBEXX,
Verwendungszweck: KG Neu-Westend

GEMEINDEKIRCHGELDKONTO

IBAN: DE49 5206 0410 0003 9093 87,
Evangelische Bank eG, BIC: GENODEF1EK1

WEITERE ADRESSEN

EV. KIRCHE BERLIN-BRANDENBURG-SCHLESISCHE OBERLAUSITZ

Info-Tel. 243 44 121, info@ekbo.de,
www.ekbo.de

KIRCHENKREIS CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF SUPERINTENDENTUR

Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
Tel. 873 04 78, suptur@cw-evangelisch.de,
www.cw-evangelisch.de

EV. FAMILIENBILDUNG CHARLOTTENBURG-WILMERS-
DORF, Brandenburgische Straße 51, 10707 Berlin, Tel.
8 63 90 99 18, fb@cw-evangelisch.de

DIAKONIE-STATION CHARLOTTENBURG WESTEND

Ambulanter Pflegedienst
Frankenallee 13, 14052 Berlin, Tel. 305 20 09

KRANKENHAUSSELSORGE

Paulinenkrankenhaus, Malteser-Krankenhaus:
N.N.
DRK-Westend Krankenhaus, Franziskus-Krankenhaus
und Schlosspark-Klinik: Pfarrer Peter Paul Wentz,
Tel. 0179 3 95 88 33

TELEFONSELSORGE BERLIN

Tel. 0800 111 0 111 (Anruf ist kostenfrei!)

IMPRESSUM

Kirche bei uns. erscheint im Auftrag der
Gemeindegemeinden der Ev. Friedensgemeinde
Charlottenburg und der Ev. Kirchengemeinde Neu-
Westend.

Redaktion: Pfn. Manon Althaus, Katrin Liebelt, Dorit
Schneider, Vikarin Sarah Steuer und Sophie von Wulf-
fen. V.i.S.d.P.: Pfarrer Wolfgang Häfele, Tel. 0151 263
17 689,

wolfgang.haeefe@friedensgemeinde.berlin

Anzeigen: Clemens Hirsch, Tel. 382 93 86,
hirsch@charlottenburg-nord.de

Kirche bei uns. erscheint zweimonatlich. Diese Ausga-
be in einer Auflage von 12.500 Exemplaren.

Redaktionsschluss für das Heft Dez/Jan 2017/18 ist
der 2.11.2017.